

Diagnosediktat: Null Fehler - Abschreibtext: Acht Fehler

Beitrag von „Rottenmeier“ vom 29. April 2010 20:19

Hallo Caliope!

Ich mache auch oft die Beobachtung, dass die Kinder in Diagnosediktaten besser sind als z.B. in ihren eigenen Texten. Bei den Diagnosediktaten strengen sich die Kinder immer besonders an, weil sie wissen, es geht darum, z.B. einen Lernbereich abzuschließen, um in den nächsten zu wechseln. Und ich finde, sie sind auch ne Spur konzentrierter. Was mir bei meinen auch auffiel war, dass sie gar nicht mehr die Stellen, wo sie z.B. etwas anderes schreiben als sie sprechen, markiert haben. Darauf muss man sie immer wieder aufmerksam machen und es ggf. nochmal gezielt mit ihnen üben. Ich hab die Erfahrung gemacht, sobald sie wieder konzentrierter diese Stellen markieren, machen sie auch wieder keine Fehler.

Falls du eine vierte Klasse hast, würden sich auch die Diagnosetexte für die Sekundarstufe anbieten, die kann man auch prima in der 4. Klasse benutzen und die liefern nochmal ein differenzierteres Bild.

LG Rotti